

DDR-Auto aus Zwickau	Stadt an der Ems	auf angeführter Seite (Abk.)	Nordsee-bad in Schlesw.-Holstein	Berliner Wappentier	hoch im Preis	Ehrenstaffel b. Staatsbesuchen	Abk.: Oktanzahl	kurz und bündig	besitzanzeigendes Fürwort	Zunft, Gilde	Aal-fang-gerät	kleine seichte Bucht
						Stadt d. Messerfabriken						Hochgebirgsweide
ugs.: Prügel				Teil des Gebisses						Kfz-Z. Sachsen-Anhalt (Reg.)		4
				Lebersekret		verborgenen, geheim	Schlagstock, Schläge, Knüppel					
deutscher Strom zur Nordsee	Werre-Zufluss		transkaukas. Landschaft							Dorf-wiese		Begrenzung des Eishockeyfelds
Stadt in der Oberpfalz							lästiges Bitten	Getreidebündel Grill				
			1	Volk an der Nordsee		Fleischgericht v. Drehspeiß			Abk.: Erdgeschoss	Weltorganisation (Abk.)		süddt.: zu Ende
Motorrad-fahrer-schutz	Ungebildeter, Rohling		matt, schwach			Zustand heftiger Gefühlsbewegung						
Strauchfrucht					soziale Position	italienisch: Liebe	Terminplaner					
beglückt	Sparte, Beruf	türk. Anisbranntwein		Satzung					niederländ. Name der Rur			5
						Abk.: meines Erachtens		franz. Mehrzahlartikel	<b>AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS</b> O U T P R A E S A E U R E A B B A L S A G L E R A N T E R S A E U R E A B B A L S A G L E R A N M E T T Z E I T T E R R A A R S A G L E R A N C E L L O P L U E S C H T I T H A E N O D E L M A L T A G H U R L E N A S E N H E N R I B A L T E N T O R A N L M E N T www.kanzlitz.de 149 Zwiesgespräch (1-13)			
seem.: Vermittler				griech. Gott, Sohn der Leto								
ugs.: schwer arbeiten						Stadt am Niederrhein						
Havel-Zufluss				aufdringlich, frech								2

Einsendeschluss ist jeweils der 15. des Erscheinungsmonats.  
 Das Lösungswort zum Gewinnen wertvoller Buchpreise bitte einsenden an: SoVD-Bundesgeschäftsstelle, Stichwort: Kreuzworträtsel, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, oder per E-Mail an: kreuzwortraetsel@sovd.de.  
 Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse anzugeben!

## Buchtipp

# Dora Heldt: Tante Inge haut ab

„Die Frau am Ende des Bahnsteigs trug einen roten Hut und sah aus wie meine Tante Inge. Nur dass die niemals Hüte und schon gar nicht ihr Gepäck tragen würde.“



Urlaub auf Sylt! Freudig begrüßt Christine (46) am Bahnhof ihren Johann, da tippt das Unheil ihr auf die Schulter: Die Frau mit dem roten Hut ist tatsächlich Tante Inge (64), Papas jüngere Schwester. Aber was macht sie allein auf Sylt? Noch dazu mit so vielen Koffern? Für Papa Heinz kann dies nur eines bedeuten: Inge will Walter, den pensionierten Finanzbeamten, samt gemeinsamem Reihenhauses verlassen. Als dann auch noch Inges neue Freundin Renate mit ihrem Faible für (nicht nur alleinsehende) ältere Männer auftaucht, platzt Mama Charlotte der Kragen: Walter muss her, und zwar sofort! Christine indessen stimmt Inges Lebenslust nachdenklich. Mit Mitte 60 wagt ihre Patentante einen Neuanfang – und sie selbst?

Dora Heldt, *Tante Inge haut ab*. Deutscher Taschenbuch Verlag 2009, 340 Seiten, ISBN 978-3-423-24723-8, 12,90 Euro.  
 Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges fünf Exemplare des Romans. Schicken Sie eine E-Mail an: buchtipp@sovd.de, bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abt. Redaktion, Stichwort „Buchtipp“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Juli.

## Frage des Monats

Im Juni hatten wir gefragt, ob Sie es angesichts der Europawahlen begrüßen würden, wenn in den Mitgliedsländern der EU zunehmend gleiche Standards in der Sozialgesetzgebung gelten würden. Insgesamt 47 Prozent der Abstimmungsteilnehmer sprachen sich dafür aus, während die übrigen 53 Prozent gegenteiliger Meinung waren.

### Die Frage des Monats Juli lautet:

Bezogen auf die Patientenverfügung hat der Bundestag vor kurzem die Rechte von Patienten und Angehörigen gestärkt (siehe Seite 2). Haben Sie selbst bereits entsprechende Vorkehrungen getroffen?

Besuchen Sie zum Abstimmen unsere Homepage [www.sovd.de](http://www.sovd.de). Dort haben Sie auch die Möglichkeit, eine eigene Antwort zu formulieren. Die Redaktion wertet alle Antworten aus und bemüht sich, diese – eventuell gekürzt – in ihre Berichterstattung einfließen zu lassen.

## Bundesschatzmeisterin

### Pauschaltarife lohnen sich nur für Vieltelefonierer

Der „Tarifdschungel“ im Telefonbereich ist teilweise nur schwer zu durchdringen: So bieten etwa immer mehr Anbieter Pauschaltarife an – sogenannte Flatrates. Im Mobilfunkbereich lohnen diese sich jedoch nur, wenn auch konstant viel mit dem Handy telefoniert wird. Das gilt umso mehr für den Fall, dass der gewählte Tarif eine Laufzeit von 24 Monaten hat. Darauf hat erst kürzlich das Telekommunikationsportal [teltarif.de](http://teltarif.de) hingewiesen. Für die Verbraucher gilt es daher, vor dem Abschluss eines Vertrages genau zu prüfen, in welchem Umfang und vor allem in welche Netze tatsächlich telefoniert wird.

Derzeit können Pauschaltarife für etwa 60 Euro im Monat abgeschlossen werden. Diese lohnen sich nach Berechnungen des Serviceportals jedoch nur dann, wenn auch mindestens elf Stunden im Monat mit dem Handy telefoniert wird. Deutlich günstiger seien dagegen Prepaid-Discounters mit einem einheitlichen Minutenpreis von etwa neun Cent.

Darüber hinaus fallen auch bei einer Sprachflatrate zusätzliche Kosten an – etwa für Kurznachrichten (SMS) oder Gespräche ins Ausland. Wer also nur in einem vorab überschaubaren Zeitraum besonders viel telefoniert, sollte einen monatlich kündbaren Pauschaltarif nutzen, den auch verschiedene Prepaid-Anbieter im Programm haben. Häufig werden gerade bei den gängigen Pauschaltarifen zudem nur Gespräche ins Festnetz sowie in das jeweilige Mobilfunknetz des Betreibers abgedeckt. Zeit, die darüber hinaus in andere Netze telefoniert wird, schlägt häufig mit deutlich höheren Preisen zu Buche. Auch dieser Nachteil lässt sich nach Auskunft von [teltarif.de](http://teltarif.de) vermeiden, indem auf die Angebote einzelner Prepaid-Anbieter ausgewichen wird.  
 Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.teltarif.de](http://www.teltarif.de).

## Gewinner des Monats Juni

Die Redaktion der SoVD-Zeitung gratuliert allen hier Genannten recht herzlich zu ihrem Gewinn! Die Namen werden in der SoVD-Zeitung sowie im Internet veröffentlicht; der Versand der Gewinne erfolgt wenige Tage nach Erscheinen der aktuellen Ausgabe.

### Kreuzworträtsel

- Herbert Katzor (Bremen)
- Bernhard Körte (Rosche)
- Margret Ludwig (Oberursel)

### Sudoku

- Ernst-Dieter Köpke (Steinburg)
- Gerlinde Duns (Bleckede)
- Peter Radvan (Berlin)

### CD-Tipp

- Angelika Witte (Düsseldorf)
- Gundel Deisenroth (Siegburg)
- Gisela Grikschas (Meldorf)

### Buchtipp

- Michael Hirt (Velbert)
- Heike Tassis (Bremen)
- Gerline Schlischo (Wedemark)
- Peter Wolf (Bielefeld)
- Thomas Winkler (Gera)

## Musiktipp

### „Ode an die Freiheit“ – Festkonzert zum Mauerfall

„Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elisium, Wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum.“



Am 25. Dezember 1989 dirigierte Leonard Bernstein anlässlich des Falls der Berliner Mauer Beethovens Symphonie Nr. 9 im damaligen Schauspielhaus in Berlin. Der vorliegende Mitschnitt dieses historischen Konzerts sollte eine der letzten Aufnahmen Bernsteins werden. Der Dirigent hatte damals den Text von Schillers Ode „An die Freude“ in „An die Freiheit“ geändert. Angeblich hatte Schiller selbst damals einen entsprechenden Entwurf seines Gedichts verfasst. Ob wahr oder nicht – Bernstein erklärte dazu, dass diesen Augenblick wohl der Himmel gesandt habe, um das Wort „Freiheit“ immer dort zu singen, wo in der Partitur von „Freude“ die Rede ist: „Ich bin sicher, dass Beethoven uns seinen Segen gegeben hätte. Es lebe die Freiheit!“

Ludwig van Beethoven / Leonard Bernstein: „Ode an die Freiheit“. Deutsche Grammophon 1990/2009.

Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges fünf Exemplare der CD. Schicken Sie einfach eine E-Mail an: musiktipp@sovd.de, bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abt. Redaktion, Stichwort „Musiktipp“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Juli.

Für Anzeigen oder Werbebeilagen ist diese Zeitung lediglich Werbeträger. Eine Empfehlung des SoVD für die vorgestellten Produkte ist damit nicht verbunden (Ausnahme: Eigenanzeigen des SoVD).  
 Internet ([www.sovd.de](http://www.sovd.de)): Geschichte des Sozialverband Deutschland / Sozialpolitik / Verbands-Dienstleistungen / Pressemeldungen / Wie werde ich Mitglied? E-Mail: [kontakt@sovd.de](mailto:kontakt@sovd.de)

**Impressum**  
 Die SoVD-Zeitung des Sozialverband Deutschland (SoVD) erscheint am 1. eines jeden Monats. Herausgeber: Bundesvorstand des Sozialverband Deutschland e. V. – ehemals Reichsbund, gegründet 1917 – Sitz: Berlin. – Redaktion: Veronica Sina (verantwortlich), Joachim Baars; Grafik/Bildbearbeitung: Steffi Rose; Redaktionsassistentin: Roswitha Moldenhauer; Cornelia Moosbrugger; Sitz: Stralauer Str. 63, 10179 Berlin (Berlin-Mitte, Rolandufer/Jannowitzbrücke), Tel.: 030 / 72 62 22-0, Fax: 030 / 72 62 22-145. Internet-Adresse: [www.sovd.de](http://www.sovd.de). – E-Mail: [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de). Die mit vollem Namen oder Verfasserzeichen veröffentlichten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Unverlangt eingesandene Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Der Bezugspreis wird im Rahmen des Verbandsbeitrages erhoben. Anzeigenverwaltung: U. Struckmeyer, Postfach 1266, 27723 Worpswede, Tel.: 04792 / 22 16, Fax: 04792 / 35 30. Zurzeit gilt der Tarif Nr. 30 vom 1. 1. 2006. Verlag: Publikom Z Verlagsgesellschaft mbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel. Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel. Verbreitete Auflage, IVW, 1. Quartal 2009: 391 984 Exemplare.

